

Geschichtliche Entwicklung

Die Spionage ist militärischen Ursprungs. Von jeher und überall ist eine gute Aufklärung, ergänzt durch eine Spionage beim Feinde selbst, ein unentbehrliches Hilfsmittel des militärischen Kampfes gewesen. Denn die Unkenntnis und jeder Irrtum über die Verhältnisse beim Gegner oder seine Absichten barg die Gefahr von Überraschungen in sich und damit die des Verlustes der Schlacht, die oft über das Schicksal von Staat und Volk entschied. Für diese primitive Art des Nachrichtendienstes genügten ein paar verwegene Wurschen, auf deren Verschwiegenheit und Zuverlässigkeit man sich verlassen konnte, deren Anreiz meist im hohen Geldgewinn lag, deren man sich aber nach geschetzener Arbeit gern entledigte, um den Ruhm des militärischen Erfolges nicht öffentlich den Erfolgen der List oder des Verrats zu verdanken. So gewann Napoleon I. schnell und unblutig die Festung Ulm durch die Dienste des berühmten Spions Schulmeister. Aber schon dieser erste unter berühmten Espionen der neueren Zeit erfuhr die Undankbarkeit seines Gewerbes. Dem kaiserlichen Schmuggler für seine dem Kaiser geleisteten Dienste zum Polizeipräsidenten von Wien und Schloßbesitzer in Neuburg bei Straßburg emporgestiegen, starb er im tiefsten Elend. Sein Grab befindet sich auf dem Friedhof St. Urban der, Ludwig XIV. bereits durch Verrat ausgelieferten, deutschen Stadt Straßburg.

Aber nur politisch schwache oder junge Staaten konnten sich auf einen Nachrichtendienst in Kriegszeiten beschränken und mit einem militärischen Nachrichtendienst allein begnügen. Schon in den Kriegen Ludwig XIV. und denen der Napoleonischen Zeitpoche griff er auf politische Fragen über, nißte sich die Spionage in den Geheimkabinetten der Diplomatie ein, wurde ein geheimer Nachrichtendienst ein Bestandteil der Politik.

Frankreich wurde zum Schöpfer des ständigen politisch-militärischen Nachrichtendienstes. Napoleon III. gab zunächst, durch den Aufstieg Preußens unter Bismarck veranlaßt, dem militärischen Nachrichtendienst feste Formen. Er schuf 1855 eine einheitlich ausgebildete, über ganz